

Von der Quelle bis an's Meer  
 Mahlet manche Mühle,  
 Und das Wohl der ganzen Welt  
 Ist's, worauf ich ziele.

Goethe.

---

 Lebenspflichten.

Rosen auf den Weg gestreut,  
 Und des Harns vergessen!  
 Eine kleine Spanne Zeit  
 Ward uns zugemessen.

Heute hüpfst im Frühlingsstanz  
 Noch der frohe Knabe;  
 Morgen weht der Todtenfranz  
 Schon auf seinem Grabe.

Bonne führt die junge Braut  
 Heute zum Altare;  
 Oh' die Abendwolke thaut,  
 Ruht sie auf der Bahre.

Ungewisser, kurzer Dau'r  
 Ist dies Erdeleben;  
 Und zur Freude, nicht zur Trau'r,  
 Uns von Gott gegeben.

Gebet Harm und Grillenfanz,  
 Gebet ihn den Winden;  
 Ruht bei frohem Becherklang  
 Unter grünen Linden.

Lasset keine Nachtigall  
 Ungehört verstummen,  
 Keine Bien' im Frühlingssthal  
 Unbelauscht summen.